

B. Grundsätzliche Feststellungen

I. Lage des Unternehmens

1. Stellungnahme zur Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter

Der Geschäftsführer geht in seinem Lagebericht auf die Stellung der Gesellschaft als eines der führenden und wirtschaftlich erfolgreichen Technologiezentren Deutschlands ein. Die Hauptaufgabengebiete der Gesellschaft fokussieren sich auch im Geschäftsjahr im Wesentlichen auf den Transfer von innovativen Ideen in die Praxis, Initiierung und Unterstützung von Unternehmensgründungen und die Motivation für eine selbständige Beschäftigung. Daneben werden folgende Zielschwerpunkte gesetzt:

- Produkt- und Verfahrensentwicklung im Bereich der Automobilzulieferindustrie
- Produktentwicklung im Maschinenbau- und Sondermaschinenbau
- Entwicklungsfeld der Elektromobilität.

Diese Schwerpunkte sollen durch die Zusammenarbeit von wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Unternehmen innerhalb der Gesellschaft gefördert werden und somit Kooperationen und Synergien zwischen den ansässigen Firmen schaffen. Folglich ist die Unternehmensführung stets bemüht unterschiedlichste Forschungs- und Entwicklungsunternehmen zur Sicherung und Fortreibung dieser Synergien im Bereich der Gesellschaft anzusiedeln.

Im Geschäftsjahr konnte das erstellte Konzept für automotivnahes, unternehmensgetragenes Forschungs- und Entwicklungszentrum mit Titel "Institut für Kompetenz in AutoMobilität - IKAM" weitestgehend für den Standort Barleben umgesetzt werden. Das Institut, welches ebenfalls an der Otto-von-Guericke Universität angesiedelt ist, ist schwerpunktmäßig im Bereich Leichtbauweise und Elektromobilität tätig. Somit wird auch hierdurch das Ziel der Schaffung von Synergien und Transfer von Innovationen gefördert.

Auch geht der Geschäftsführer auf die Risiken aus den Ziel- und Aufgabenfeldern der Gesellschaft ein. Im Wesentlichen werden Betriebs-, Finanz-, Personal- und Marktrisiken definiert. Das Hauptrisiko aus dem 2008 abgeschlossenen Vertrag mit dem Technologiepark Ostfalen konnte durch die Umsetzung eines Kooperationsvertrages zwischen beiden Parteien aufgehoben werden.

Im Geschäftsjahr 2011 war die Gesellschaft Ansiedlungsplatz für 70 Unternehmen mit ca. 550 Mitarbeitern. Die Auslastung des IGZ lag bei 89%. Damit stellt die Gesellschaft einen Inkubator für Gründungsunternehmen vor allem im Bereich Automotiv, Elektromobilität und Maschinenbau dar.

Zu den weiteren Aufgabenfeldern der Gesellschaft gehört als tragende Säule der Wirtschaftlichkeit die technologieorientierte Beratungsleistung in Form von Wissens- und Technologietransfer. Hierzu wurden im Geschäftsjahr zwei Projekte für ansässige Unternehmen umgesetzt. Daneben erarbeitet die Gesellschaft Handlungsempfehlungen für die Landesregierung, schöpft Erfahrungspotential aus dem Cluster "MAHREG Automotive" und ist Koordinator eines Projektes der Europäischen Union im Bereich Wissenschaftsparks mit "Best practice - Automotive".

Die Vermögenslage wird als ausgeglichen beschrieben. Langfristig gebundenes Vermögen ist durch Eigenkapital sowie mittel- bis langfristiges Fremdkapital finanziert.

Es wird ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag in Höhe von TEUR 494 (Vorjahr TEUR 570) ausgewiesen. Die Gesellschaft ist bilanziell überschuldet. Eine Überschuldung im insolvenzrechtlichen Sinne ist nach Ausführung der Geschäftsleitung wegen stiller Reserven in den Sachanlagen mit Berücksichtigung der Zuschüsse im Sonderposten nicht gegeben.

Derzeit noch in zufriedenstellendem Maße vorhandene finanzielle Mittel werden künftig durch zusätzliche Tilgungsleistungen abgebaut.

Zukünftig geht der Geschäftsführer ebenfalls von einer ausgeglichenen Ertragslage aus. Diese soll durch intensive Zusammenarbeit zwischen wissenschaftlichen Einrichtungen, Kammern, Verbänden, politischen Bereichen und Unternehmen der Wirtschaft weiter ausgebaut werden.

Auch werden bis zum Jahr 2013 die Qualifizierungsprojekte für Existenzgründer weiter geführt.

Daneben erfolgt zukünftig eine Konzentration der Tätigkeiten im Bereich "Elektromobilität".

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung und den dabei gewonnenen Erkenntnissen ist die Lagebeurteilung dem Umfang nach angemessen und inhaltlich zutreffend. Unsere Prüfung hat keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass die Gesellschaft im Fortbestand gefährdet ist.